

Studienreise Namibia, 24. Januar – 2. Februar 2027

Vorläufiger Programmablauf

- 24.01.2027** Individuelle Anreise zum Flughafen Frankfurt, Check-In
Abflug von Frankfurt nach Windhoek mit
4Y 132 Frankfurt – Windhoek 22.00 – 09.25+1
- 25.01.2027** Goeie more!... einen "Guten Morgen und willkommen in Namibia!" Reiben Sie sich den Schlafsand aus den Augen! Oder sind das vielleicht schon die ersten Körnchen der Namib? Am frühen Morgen landen Sie in Windhoek, wo Sie Ihr Deutsch sprechender Reiseleiter herzlich begrüßt und Sie sogleich in Richtung Süden fahren. Die zerklüfteten Naukluft-Berge, unwirtliche Atlantikküste und weite Dünenfelder - die Namib-Wüste hat viele Gesichter. Das eindrucksvollste präsentiert sich im Namib-Naukluft-Park, Afrikas größtem Naturschutzgebiet. Auf 50.000 km² Wüstenfläche mäandern die höchsten Dünen der Welt und bilden ein Meisterwerk der Farben. Bei einem zauberhaften Dinner unterm Sternenhimmel kommen Sie auch mental an. Übernachtung in der Elegant Desert Lodge.
- 26.01.2027** Wenn Sie nichts weiter spüren als roten Sand unter Ihren Füßen, über Ihnen die glühende Sonne und der strahlend blaue Himmel, dann sind Sie im Sossusvlei - Namibias Naturwunder Nummer 1. Warum nicht Düne 45 erklimmen und im Deadvlei vor den stummen Zeitzeugen aus Holz posieren? Gänsehaut-Feeling pur ist garantiert, und das nicht nur, weil der Wind am Morgen angenehm kühl über Ihre Haut tanzt. Die Landschaft aus knallrotem Sand und salzigen Senken lädt zum Staunen ein. Im Sesriem-Canyon lernen Sie dann den Tsauchab-Fluss kennen, der dieses magische Spektakel ganz unbeirrt geschaffen hat. Über Solitaire mit der wohl fotogensten Tankstelle der Welt, geht es nach Swakopmund. Schnuppern Sie schon die salzige Meeresluft? Hier am Atlantik weht ein anderer Wind, da der kalte Benguelastrom für ein kühleres Klima sorgt. Da wundert es nicht warum viele Namibier Swakopmund gern als Sommerfrische nutzen. Die Nacht verbringen Sie im zentral gelegenen Swakopmund Guesthouse. Entdecken Sie zahlreiche Kolonialbauten, die nach wie vor das Stadtbild prägen, schlemmen Sie im Café Anton eine üppige Schwarzwälder Kirschtorte oder lassen Sie sich auf der Seebrücke den Wind um die Nase wehen. Gegessen wird heute in der Stadt. Übernachtung im Swakopmund Guesthouse.
- 27.01.2027** Der eine Teil der Gruppe geht am Vormittag mit Chris auf Tour. Er ist ein Unikum, den Sie so schnell nicht vergessen werden. Vor allem, weil er seine kleinen Freunde, die Big Five der Wüste, lustig und charmant in Szene setzt. Der andere Teil der Gruppe unternimmt eine Catamaranfahrt und genießt die frische Seeluft, Sekt und Austern. Am Nachmittag heißt es: Seele baumeln lassen, am Strand spazieren und Expertise sammeln, denn Sie besichtigen zwei Hotels. Übernachtung wie am Vortag.
- 28.01.2027** Am Morgen heißt es Abschied nehmen vom Meer und auf in die Erongo-Berge. Unterwegs passieren Sie das "Matterhorn Namibias". Die Götter müssen verrückt gewesen sein, als sie die Spitzkoppe in die Wüstenlandschaft gesetzt haben. Der Inselberg sieht dem Schweizer Pendant zum Verwechseln ähnlich, aber Mütze, Schal und Handschuhe können Sie getrost zu Hause lassen. Noch ein Selfie vorm berühmten Rock Arch und weiter geht es zu den San-Buschmännern, die sich auf der Farm Omandumba nieder-

gelassen haben und hier ihre Tradition bewahren. Weiterfahrt nach Uis.
Übernachtung im Uis Guesthouse.

- 29.01.2027** Mit Anton auf Safari zu gehen, ist eine echte Offenbarung. Als ausgewiesener Elefantenkenner nimmt er Sie im Allradfahrzeug mit auf Pirsch - auf der Spur der seltenen Wüstenelefanten Namibias. Auf einem Gebiet so groß wie Niedersachsen ziehen die Tiere durch eine der ursprünglichsten Landschaften des südlichen Afrikas. Der mächtige Brandberg ragt am Horizont, während Sie den Tag inmitten wilder Natur ausklingen lassen: ein knisterndes Lagerfeuer, uralte Felszeichnungen, das ferne Gebrüll der Wüstenlöwen und ein überwältigender Sternenhimmel. Wenn schließlich eine Herde Wüstenelefanten lautlos durch die Nacht zieht, scheint die Zeit stillzustehen. Sie erleben dieses Abenteuer mit einem angenehmen Maß an Komfort: bei einer Übernachtung im Zeltcamp, ausgestattet mit bequemer Matratze und Duschzelt - naturnah, aber mit Komfort. Ein intensives Erlebnis, das Ursprünglichkeit und Komfort auf besondere Weise verbindet.
- 30.01.2027** Was haben die Himba mit den Herero zu tun? Wieviel Zöpfe trägt ein unverheirateter junger Mann? Wieso sind Butter und Ocker der Renner im Beautysalon der Himbafrauen? Wieso brennt ein Feuer zwischen Vieh-Kraal und Haupthaus in einem Himbagehöft? Bei der Lösung dieser Rätsel hilft Ihnen gerne Ihr Reiseleiter. Bei einer geführten Tour durch das Himba-Dorf erfahren Sie Wissenswertes über die Kultur und Lebensweise der "Roten Nomaden". Der Etosha-Nationalpark, der "große weite Ort des trockenen Wassers", gehört zu den größten Schutzgebieten weltweit. Am Nachmittag durchstreifen Sie das Wildschutzgebiet auf der Suche nach Löwen, Elefanten, dem Eland (der größten Antilope), dem Damara-Dikdik (der kleinsten Antilope), Giraffen und vielem mehr. Übernachtung in der Etosha Safari Lodge.
- 31.01.2027** Am Vormittag sind Sie erneut im Etosha-Nationalpark unterwegs. Entlang der gewaltigen Salzpflanze und an den Wasserlöchern verdichten sich die Tierbeobachtungen. Wenn schließlich eine Herde Elefanten am Wasserloch trinkt, entsteht ein Moment, der sich kaum inszenieren lässt - rau, echt und intensiv. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie dieses Gefühl, mitten in Afrikas Natur zu sein. Im Anschluss reisen Sie via der Otjiwa Lodge gen Windhoek. Übernachtung in der Okapuka Safari Lodge
- 01.02.2027** Sie fahren ins Stadtzentrum, um bei einem Spaziergang die koloniale Vergangenheit zu erkunden und den modernen, multikulturellen Puls der namibischen Hauptstadt zu spüren. Unterwegs besichtigen Sie noch einige Gästehäuser, um noch mehr Know how zu haben. Im Anschluss geht es zum Flughafen für Ihren Rückflug
4Y 133 Windhoek – Frankfurt 20.00 – 05.20+1
- 02.02.2027** Nach Ankunft individuelle Heimreise.

(Programmänderungen vorbehalten)

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an den einzelnen Programmpunkten, gemäß den Teilnahmebedingungen der Willy Scharnow-Stiftung für Touristik, Pflicht ist.
